

Osteopathie im klinischen Alltag

Chancen und Schwierigkeiten

27. Aug. 2009 Dr. med. Eckhard Weber



Sana Rheumazentrum
Rheinland-Pfalz AG



Dr. med. Eckhard Weber
FA für Orthopädie und Rheumatologie,
Physikalische Medizin, Chirotherapie, Sportmedizin
Osteopatische Medizin, Akupunktur & Qi Gong

Oberarzt des SRZ an der
Karl Aschoff – Klinik
Kaiser Wilhelm Str. 19a
55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 934510

Dr.Weber@sana-rheumazentrum-rlp.de

27. Aug. 2009



Sana Rheumazentrum
Rheinland-Pfalz AG



Ausbildung:

Chirotherapie und Manuelle Medizin am
Dr.-Karl-Sell-Ärztseminar
der **DGMM-MWE** in Damp und Isny

Osteopathische Medizin an
der **deutsch-amerikanischen Akademie**
für **Osteopathie (DAAO)** Isny und
Philadelphia, USA

27. Aug. 2009



Sana Rheumazentrum
Rheinland-Pfalz AG



Was ist Osteopathie?

Wer macht Osteopathie?

Osteopathie am SRZ

Chancen - Was kann die Osteopathie leisten?

Schwierigkeiten - Was fehlt noch?

Was ist Osteopathie?

- osteo - griechisch ὀστέον = Knochen
- pathie - von gr. πάθος = Leid, Schmerz, Krankheit u.a. als Grundwort von Zusammensetzungen mit der Bedeutung Krankheitslehre

Was ist Osteopathie?

Begründet von Andrew Taylor Still (1828-1917)

Erste Praxis 1875

1892 Gründung der American School of Osteopathie
in Kirksville, MO, U.S.A.

Was ist Osteopathie?

Bekannteste Schüler von A.T.Still waren:

William Garner Sutherland (1873-1954), Begründer der Craniosakralen Techniken in der Osteopathie

John Martin Littlejohn (1865-1947), Gründer der ersten europäischen Osteopathieschule 1917 in England

(David Daniel Palmer (1845-1913), Begründer der Chiropraktik)

Was ist Osteopathie?

Eine ganzheitliche manuelle Behandlung

Auf der Grundlage von 4 Prinzipien (n. A.T.Still):

1. Der Körper ist eine **Einheit**. Der Mensch ist eine Einheit aus **Körper, Geist und Seele**.
2. Der Körper (Mensch) ist imstande, sich **selbst** zu **regulieren**, zu **heilen** und **gesund** zu **erhalten**.
3. **Struktur und Funktion** beeinflussen sich wechselseitig.
4. Eine osteopathische Behandlung folgt den ersten drei Prinzipien.

Was ist Osteopathie?

Eine osteopathische Behandlung berücksichtigt also gleichermaßen die **Einheit des Körpers rsp. des Menschen,**

das Wissen um seine **Selbstheilungskräfte**

und die Wechselbeziehung zwischen **Struktur und Funktion.**

Was ist Osteopathie?

Heute?

Wer macht Osteopathie?

In U.S.A. gibt es heute 19 Universitäten die zu dem regulären Medizinstudium (M.D.) eine osteopathische Ausbildung integriert haben (D.O.).

Der Abschluß M.D. (medical doctor) ist in den Vereinigten Staaten von Amerika dem D.O. (doctor of osteopathy) gleichgestellt.

Wer macht Osteopathie?

In Deutschland verbreitete sich zunächst die Manuelle Medizin/-Therapie/Chirotherapie ab den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Erst in den 80er Jahren gewann die Osteopathie an Bedeutung und gründeten sich div. Verbände und Institute.

Osteopathie darf offiziell von Ärzten und Heilpraktikern ausgeübt werden.

Ausgebildet werden in der Regel Ärzte und Physiotherapeuten.

Die Ausbildung variiert noch immer erheblich sowohl inhaltlich wie auch zeitlich von Schule zu Schule.

Wer macht Osteopathie?

Praxis heute?



Osteopathie am SRZ

Ärztlicherseits im Rahmen ergänzender Untersuchungen und Behandlungen auf Zuweisung durch die betreuenden Kollegen oder behandelnden Therapeuten

Von Physiotherapeuten mit entsprechender Zusatzausbildung im Rahmen der verordneten Behandlung

Osteopathie am SRZ

Ausblick:



Chancen:

Behandlung komplexer Situationen die sich schwer zu geläufigen Krankheitsbildern zuordnen lassen, z.B. vegetative Reaktionen nach Traumata (Unfall, OP etc.).

Aufklärung über den Zusammenhang von Symptomen und vermeintlichen Befunden und so Hilfe bei der Krankheitsverarbeitung, z.B. beim Beheben einer Taubheit an Hand oder Fuß durch Lösen einer Wirbelblockade wird die Bedeutung eines „Bandscheibenvorfalls“ deutlich relativiert.

Chancen:

Am **Beispiel Schwindel** kann der Osteopath sowohl klärend bzgl. der Diagnostik als auch erfolgreich in der Therapie sein durch die übergreifende Sicht und pragmatische Vorgehensweise bei der Behandlung.

Durch ein eingehende Anamnese läßt sich die Form des Schwindels on der Regel gut einordnen (zentral-peripher, psychogen, Schwank- od. Drehschwindel, Lagerungsschwindel). Dazu gehört auch die Fahndung nach zeitlichen Koinzidenzen wie Bagateltraumen, Zahnbehandlungen, banale Infektionen, fam. u./o. berufliche Belastungssituationen.

Unerläßlich ist natürlich die Sichtung bisheriger Diagnostik und Befunde um ggf. Ergänzungen anzufordern oder anderweitige Therapien zu veranlassen.

Chancen:

Unter Einbeziehen des Patienten bei der Bewertung der Befunde ergeben sich die weiteren Schritte. Die osteopathischen Befunde können meist eine Erklärung bisher nicht plausibler Schwindelformen bieten.

Aufsteigende Dysfunktionsketten bis in die suboccipital-/Atlasregion, craniale Dysfunktionen, Kiefergelenkstörungen und Fehlbiss sowie Dysfunktionen von Halsfascien u./o. Halsmuskeln sind häufig.

Aber auch myofasciale oder funktionelle Störungen des Thorax, der BWS oder der Rippen in unterschiedlicher Kombination mit Fehlfunktionen von Zungenbein, Schlüsselbeinregion, Zwerchfell oder Beckenboden.

Schwierigkeiten:

Zeit – mit den Patienten ist sehr begrenzt

- zu wenige u./o. zu kurze Therapieeinheiten
- schwierige Integration in das gesamte Th.programm
- die Patienten können nicht weiter betreut werden

Ausbildung – wenige sind ausgebildet

- die Ausbildung dauert bis zu 3 Jahren
- ist kostspielig
- braucht Ausdauer und Engagement
- und ein gewisses „Händchen“

Schwierigkeiten:

Krankheitsverständnis – der Patienten variiert sehr stark und somit auch die Zugänglichkeit und die Erwartung in eine Behandlung

Motivation – der Patienten ist sehr unterschiedlich. Eine Reha-maßnahme wird aus sehr verschiedenen Gründen und mit durchaus unterschiedlichen persönlichen Zielen durchlaufen.

Vielen Dank!

27. Aug. 2009 Dr. med. Eckhard Weber



Sana Rheumazentrum
Rheinland-Pfalz AG



Deutsch-Amerikanische Akademie für Osteopathie (DAAO) e.V.

im Dr. Karl-Sell-Ärztseminar Neutrauchburg (MWE) e.V.

www.daaoinfo

Deutsche Gesellschaft für Osteopathische Medizin (DGOM) e.V.

www.dgominfo

27. Aug. 2009



Sana Rheumazentrum
Rheinland-Pfalz AG



Dr. med. Eckhard Weber
FA für Orthopädie und Rheumatologie,
Physikalische Medizin, Chirotherapie, Sportmedizin
Osteopatische Medizin, Akupunktur & Qi Gong

Oberarzt des SRZ an der
Karl Aschoff – Klinik
Kaiser Wilhelm Str. 19a
55543 Bad Kreuznach
Tel. 0671 934510

Dr.Weber@sana-rheumazentrum-rlp.de

27. Aug. 2009



Sana Rheumazentrum
Rheinland-Pfalz AG

